

Metalldiebe zerstören „Münchhausen“-Säule

An der Prinzenbergstraße wurde eine Skulptur aus den 20er Jahren gestohlen, die Säule, auf der sie stand, rabiatisch zerstört.

VON CAROLA PUVOGEL

Dreister Diebstahl an der Prinzenbergstraße: Über Nacht ist die Metall-Skulptur, die im Volksmund „Münchhausen“ genannt wird, gestohlen worden. Wie erst jetzt bekannt wurden, haben die Diebe, die unerkant entkamen, in der Nacht zum 20. Dezember nicht nur die Skulptur geklaut, sondern auch den meterhohen Sockel aus Backsteinen zerstört. Übrig ist ein Haufen Schutt, der nun mit Baken gesichert ist.

Bürgervereins-Vorsitzender Alfred Birmes ist entsetzt. Er nimmt

an, dass die Diebe es auf das Metall abgesehen hatten. „Es ist nicht zu fassen, wie so etwas möglich sein kann“, sagt Birmes. Und fragt sich, wie die Täter es geschafft haben, den massiven Sockel zum Einsturz zu bringen. „Vielleicht ist er mit Hilfe eines Seils und eines Pkw umgezogen worden“, mutmaßt Birmes. Der Bürgerverein hatte das Denkmal in den letzten Jahren immer wieder im Fokus, um es „mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen“, wie Birmes sagt. Mal als Teil eines Bilderrätsels bei der Martinsfeier, außerdem gab es den Plan, die Skulptur Teil eines historischen



Geklaut: Die „Münchhausen“-Skulptur im Nordwestbezirk. FOTO: KHS



Mit brutaler Gewalt wurde auch die Backstein-Säule zerstört. FOTO: WS

Stadtteil-Rundgangs im Nordwestbezirk werden zu lassen.

Die Ursprünge des Denkmals sind nicht genau bekannt. Auch auf den Künstler gibt es keinen Hinweis. Vermutlich wurde die Figur in den 20er Jahren errichtet, möglicherweise zum Abzug der Belgischen Besatzung als spöttischer „Abschiedsgruß“. Die Figur erinnert an Münchhausen, der auf seiner Kanonenkugel reitet, doch ist „Münchhausen“ als barock anmutende Putte dargestellt. Der Bürgerverein Nordwest hofft auf Hinweise aus der Bevölkerung zum Verbleib der Skulptur.